

Bericht für das Jahr 2001

Für uns begann am 3. Januar mit der ersten Probe das neue Vereinsjahr.

Die fristgerecht mit Schreiben vom 15.12.2000 einberufene Jahreshauptversammlung am 26. Januar begann um 19 Uhr mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen aktiven Sängern, darunter Ehrenmitglied Heinz-Rudi Bröcher, den fördernden Mitgliedern und dreier Damen vom Vorstand des Damenchores durch unseren 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach. Wir gedachten dem im vergangenen Jahr verstorbenen Freund des MGV Dr. Udo Dörr aus Dresden.

Von den Sangesfreunden Rainer Engelke und Stephan Faust wurde von der Sängerfahrt in die Pfalz eine Bildfolge zusammengestellt und im Probensaal angebracht.

Unser 1. Vorsitzender gab einen Rückblick auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr und dankte allen Mitgliedern des MGV für ihre Mitarbeit bei allen Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen, Sommerfest oder Konzerte, erfüllen einen wesentlichen Teil unseres Satzungsauftrages und tragen zum Teil für unseren wirtschaftlichen Fortbestand bei.

Der laufende Betrieb unseres Vereinshauses läuft reibungslos. Als neue Hausmeister konnten Wilfried Krauthäuser und seine Ehefrau gewonnen werden. Die Fußbodenerneuerung im Schankraum wurde von unserem Sangesfreund Heinz Bliersbach durchgeführt. Ferner wurde die schon seit dem 10. Januar in Betrieb befindliche neue Theke und das Büffet unter tatkräftiger und auch finanzieller Mithilfe von aktiven und fördernden Mitgliedern beschafft und aufgebaut. Hermann-Josef Schlimbach gab einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen im bevorstehenden Vereinsjahr. Hier erwähnte er besonders das Chorkonzert in der Philharmonie, das im Zusammenhang von 110 Jahren Chorgesang unseres MGV auch als Werbung von neuen Mitgliedern genutzt werden soll.

Er dankte dem Vorstand für die Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Das Jahresprotokoll verlas der Protokollführer.

Der 1. Geschäftsführers Hans-Jakob Faust präsentierte einen ausgeglichenen Geschäftsbericht. August Kley, einer der Kassenprüfer, bestätigte die bei der Kassenprüfung am 23.01. festgestellte, einwandfreie Kassenführung und beantragte Entlastung, die dem Vorstand durch die Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Nach einer Essenspause ging es mit der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes in der Tagesordnung weiter. Ehrenmitglied Heinz-Rudi Bröcher übernahm das Amt des Wahlleiters und schlug unseren 1. Vorsitzenden, Hermann-Josef Schlimbach, zur Wiederwahl vor, die bei einer Stimmenthaltung erfolgte. Dieser dankte für das Vertrauen, nahm die Wahl an und leitete den weiteren Verlauf der Vorstandswahl. Der bisherige langjährige 2. Vorsitzende Heribert Stockschläder steht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. H.-J. Schlimbach bedauerte das Ausscheiden und dankte Heribert in bewegten Worten für seine geleistete Arbeit. Die Versammlung schloss sich diesem Dank durch langanhaltenden Applaus an. Johannes Elfgen teilte ebenfalls mit, dass er als Beisitzer nicht mehr kandidiert. Der bisherige 2. Geschäftsführer Ernst Beier wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt, Hans-Jakob Faust einstimmig weiterhin im Amt als 1. Geschäftsführer bestätigt. Zum neuen 2. Geschäftsführer vereinigte August Kley alle Stimmen auf sich. Pressewart Dr. Dieter Sondermann, 1. Schriftführer Stephan Faust, Protokollführer Herbert Schwaab und die Archivare Ernst Winkelmann und Friedhelm Werner sind von der Versammlung wiedergewählt worden. Als Beisitzer wurden Karlheinz Wagner, Karl-Heinz Claus, Klaus Röhrig, Werner Faust, Norbert Bildstein und zu Kassenprüfern Heinz Hüsen und Dietmar Lubahn gewählt. In beratender Funktion sollen Heribert Stockschläder und Johannes Elfgen weiterhin im Vorstand tätig sein.

Die Vorsitzende des Damenchores, Gerda Diez, begrüßte den neuen Vorstand und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Bei der Jubilarenehrung waren zu ehren:

Klaus Herzberg 25 Jahre Mitglied im MGV, Ernst Beier 25 Jahre Sänger und Mitglied im MGV und Werner Faust 40 Jahre Sänger und Mitglied im MGV. Johannes Elfgen hielt die Laudatio in gereimten Versen. Besondere Dankesworte richtete der 1. Vorsitzende an Werner Faust für seine jahrelange Arbeit hinter der Theke im Vereinshaus. Er erhielt die neue Vereinsnadel in Gold und die beiden anderen Jubilare diese in Silber überreicht.

Heinz Rudi Bröcher und Johannes Elfgen erhielten für über 50 Jahre Zugehörigkeit zum MGV die Vereinsnadel in Gold mit Jahresgravur. Alle anderen Vereinsmitglieder erhalten entsprechend ihrer Vereinszugehörigkeit nachträglich die neue Vereinsnadel.

Johannes Elfgen wurde auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 13.12.2000 mit stehendem Applaus der Versammlungsteilnehmer einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

In der Jahresplanung sind die vorgesehenen Termine, welche den Mitgliedern noch schriftlich mitgeteilt werden, bekannt gegeben worden.

Im letzten Tagesordnungspunkt, Verschiedenes, kam nochmals die Mitgliederwerbung durch den 1. Vorsitzenden zur Sprache. Diese Werbung soll durch Anzeigen in der Presse und Wurfzettelaktionen verstärkt betrieben werden, um aktive Sänger zu gewinnen. Hierzu beantragte Rudi Berger eine außerordentliche Mitgliederversammlung ausschließlich zu diesem Thema nach dem Karnevalstreiben und vor dem Tag der offenen Tür. Eine Abstimmung darüber erfolgte nicht, aber H.-J. Schlimbach sagte eine solche Versammlung zu. Beim Thekendienst muss zukünftig ein Vorstandsmitglied bis zum Ende des Beisammenseins im Vereinsheim anwesend sein. Auch die Anwesenheit bei den Proben wurde insbesondere wegen des Philharmoniekonzertes angemahnt. Mit Zustimmung unseres Chorleiters entfallen dieses Jahr die Sommerferien.

Als mögliche Fahrtziele für die Sängerfahrt 2002 schlug der 1. Vorsitzende den Harz oder Berlin vor, allerdings sind weitere Vorschläge erwünscht.

Eine größere Diskussion wurde darüber geführt, ob die Noten für allgemeines Liedgut für das ganze Probenjahr in den Mappen belassen werden können. Hier soll vermieden werden, dass die Archivare ständig während den Proben für neue Sänger Notenblätter ausgeben müssen. Um ein Ende der Diskussion herbeizuführen, erklärte sich Stephan Faust bereit, eine entsprechende Notensammlung in einer Mustermappe zusammenzustellen und diese dem Chorleiter vorzulegen und dessen Zustimmung einzuholen.

Rudi Berger regte an, einen Vizedirigenten aus der Mitte unseres Chores entsprechend ausbilden zu lassen. Dies fand allgemeine Zustimmung der Versammlungsteilnehmer.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurden keine neuen Diskussionspunkte aufgerufen und somit endete die Versammlung um 23.15 Uhr.

Zum traditionellen Karnevalstreiben am 14. Februar trafen sich beide Chöre zu gewohnter Probenstunde um 18.30 Uhr im karnevalistisch geschmückten Vereinshaus. Da unser Chorleiter aus familiären Gründen nicht anwesend sein konnte, übernahmen Isolde König und Heinz-Rudi Bröcher die musikalische Leitung, wobei Heinz-Rudi auch am Klavier die Chöre begleitete. Nach kurzem Ansingen der vorgesehenen Liedvorträge wurden kurz nach 19 Uhr vom närrischen Publikum die Plätze im Saal eingenommen. Pünktlich um 20 Uhr kündigte Hermann-Josef Schlimbach das Eintreffen des Porzer Dreigestirns an. Dieses marschierte mit Prinzenführern, Begleitpersonen und Mitgliedern des Festausschusses Porzer Karneval unter großem Jubel ein. Unser 1. Vorsitzender begrüßte alle Anwesenden, besonders natürlich Prinz Wolfgang III. (Wolfgang Röder), Jungfrau Tanja (Tanja Maria Leyer), Bauer Hans (Hans Kastleiner) und eröffnete die „Spiele am Hofe der Tollitäten“.

Unter der Leitung von Heinz-Rudi Bröcher erklang von beiden Chöre die gesangliche Begrüßung, dem ein musikalischer Prolog eines Damentrios, Isolde König, Monika Senff und Mary Straßburger, folgte.

Das anschließend nach der Melodie „Maske in Blau“ vorgetragene karnevalistische Lied der Chöre wurde vom Publikum mit viel Beifall aufgenommen. Einen Dialog über das „Ei“ hielten Gerda Dietz und Heinz-Rudi Bröcher.

Die weitere Moderation übernahm Gregor Berghausen, der an diesem Abend wiederum sein musikalisches Können am Keyboard unter Beweis stellte. August Kley, Hermann-Josef Schlimbach an der Bassgeige und Adam Klein mit Schifferklavier, brachten kölsche Lieder zu Gehör, wobei Damenchor und MGV abwechselnd lautstark die Refrains dazu sangen. Zur instrumentalen Unterstützung kamen Heribert Stockscläder am Blech und Ernst Beier an der Trumm hinzu. Als „E Schollmädche“ trat Martina Knauf vor das Mikrofon und wurde mit großem Applaus verabschiedet. Von Adam Klein gedichtet, vertont und mit Schifferklavier begleitet, erklangen mit ihm und seiner „Fußtruppe“, 4 Damen aus dem Damenchor, die Kölsche Lieder „Der Fuß us Poll“ und „Nächste Kegeltour“. Gerda Diez erheiterte mit ihrem Vortrag als „Kölsche Köbes“ das Publikum. Das Duo „Melodica“, Gregor Berghausen und Stefan Demmer sorgten mit ihren professionell vorgetragenen flotten Karnevalsmelodien für Hochstimmung im Saale. Zwei „Marktwiever“, Gerda und Margit Diez, traten als „Grit und Dröck“ vor die Mikrofone. Unser Freund Adam Klein präsentierte einen besonderen Überraschungsgast, nämlich Karl-Heinz Jansen, bekannter unter seinem Künstlernamen „Der Trötemann“, er war im Kölner Karneval seit vielen Jahren in der Bütt. Seine Rede wurde mit riesigem Beifall aufgenommen. Nach dessen Verabschiedung begrüßte der 1. Vorsitzende unter den Gästen den stellvertretenden Bezirksvorsteher Gerd Ervens und den Leiter des Bezirksamtes Friedhelm J. Boeck. Dann kam etwas größere Hektik auf, da das Dreigestirn um 23 Uhr noch einen Termin wahrnehmen musste. Bei seiner Ansprache an das närrische Volk bedankte sich Prinz Wolfgang III. für den schönen Abend und betonte, dass dies der 100. Auftritt in der laufenden Session sei. Nachdem das Lied „Dat ahle Kölle steiht nit mie“ vorgetragen war, bedankte sich Hermann-Josef Schlimbach beim Dreigestirn und Prinzenführern für deren Erscheinen und überreichte die von Theo Gerhards angefertigten Bierkrüge. Prinzenorden erhielten Gerda Diez, Adam Klein und Hermann-Josef Schlimbach, der auch das Bild des Dreigestirns für unsere Bildersammlung in Empfang nahm. Der Vorsitzende des Festausschusses Porzer Karneval, Klaus Liebram, dankte in einer kurzen Ansprache für die Darbietungen aller Mitwirkenden und übergab Isolde König einen Orden. Mit dem Lied „Lachende Gesichter“ verabschiedeten wir das Dreigestirn. Gerd Ervens sprach einige Grußworte und forderte die Gäste auf, aus Anlass unseres 110.-jährigen Jubiläums aktives oder auch förderndes Mitglied in unserem Verein zu werden. Am Ende der Veranstaltung trat das Tanzcorps der Karnevalsgesellschaft „Wahner Römer“ auf und sorgte mit ihrer Tanzdarbietung nochmals für einen Höhepunkt. Die Veranstaltung endete um 23.15 Uhr.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Kirchenchores St. Josef in Porz war unser Chor am 25. März zum Festkommers ins Dechant-Scheben-Haus eingeladen worden. Hier konnten wir und gemeinsam mit dem Damenchor unter der Leitung unseres Chorleiters mit feierlichen und fröhlichen Liedern zur Verschönerung der Veranstaltung beitragen. Zuvor gab es einige Probleme hinsichtlich des Programmablaufes. Einige Sangesfreunde hätten wegen anderer Verpflichtungen zu dem späten Auftritt unseres Chores ihre Teilnahme absagen müssen. Durch die Änderung des zeitlichen Ablaufes konnten wir in leicht gekürzter Form unsere geplanten Lieder zu Gehör bringen. Für beide Chöre überbrachte Gerda Dietz die Glückwünsche der Sängerinnen und Sänger aus Urbach. Sie übergab an die für die Finanzen des Kirchenchores zuständige Kassiererin Tanja Leyer, bekannt als Jungfrau des Porzer Dreigestirns der letzten Session, einen Umschlag mit Inhalt. Im Gegenzug erhielten beide Chöre einen Gutschein über je 30 Liter Freibier. Nach der offiziellen Feier verblieben wir noch einige Zeit beim Essen vom großzügig gestalteten, kalten Buffet und freien Getränken.

Zum Tag der offenen Tür aus Anlass unseres 110-jährigen Vereinsjubiläums begrüßte am 08. April gegen 11.45 Uhr der 1. Vorsitzende, Hermann-Josef Schlimbach, die zahlreich erschienenen Gäste und Freunde des MGV, darunter den Bezirksvorsteher Krämer, im Vereinsheim und eröffnete die Veranstaltung. Besonders konnte er Mitglieder und Vorstände anderer Urbacher Vereine willkommen heißen, die die Gelegenheit hatten, mit eigenen Ständen für ihre Sache zu werben. Die erste Vorsitzende des Damenchores überbrachte die Glückwünsche der Sängerinnen und spendete die 30 Liter Freibier vom Festkommers des Porzer Kirchenchores. Es folgte ein musikalischer Gruß des Damenchores unter der Leitung von Isolde König. Sie dirigierte beide Chöre, die den Gästen noch einige Lieder gemeinsam zu Gehör brachten. Unser Chor sang einige fröhliche Lieder unter der souveränen Leitung von Rudi Berger. Er hatte dies schon dankenswerter Weise zwei Probenabende zuvor übernommen, da unser Chorleiter wegen eines Trauerfalles in seiner Familie verhindert war. Da die Veranstaltung zur Darstellung unseres Vereines und besonders zur Werbung evtl. neuer aktiver Mitglieder dienen sollte, war schon Wochen zuvor durch Zeitungsinserte und Plakatwerbung auf diesen „Tag der offenen Tür“ hingewiesen worden. Innerhalb der Räume im Heinrich-Lob-Haus waren Plakatstände aufgebaut, die Hinweise auf unser Vereinsleben gaben. Durch die Vorarbeit der Sangesfreunde Stefan Faust und Norbert Bildstein ist der Zugang ins Internet für den MGV ermöglicht worden. Stefan stellte und erläuterte sehr gekonnt die gespeicherten und für jedermann zugänglichen Daten vor. Er hatte hierzu einen PC mit Bildwerfer zur Verfügung, der im Anschluss an seinen mit viel Beifall bedachten Vortrag vom Publikum rege bedient wurde. Für hervorragende musikalische Unterhaltung sorgte die Jazzkapelle „Jazztronout“, in der auch unser Sangesfreund Gregor Berghausen mitwirkt. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt, so dass alle Anwesenden bis gegen 17 Uhr einige frohe Stunden verbrachten. Erfreulich war, dass sich zwei Herren meldeten, die sich aktiv als Sänger in unserem MGV betätigen möchten. Damit kann diese Veranstaltung nach ihrem Sinn und Zweck, nämlich der Mitgliederwerbung, positiv beurteilt werden.

Frühlings- und Blumenfest in der Fußgängerzone und dem Vorplatz des Bezirksrathauses vom 27. bis 29. April. Hierzu hatte der Bezirksvorsteher Krämer verschiedene Vereine zur Teilnahme und Präsentation eingeladen. Unser MGV und der Damenchor nahmen die Einladung an. Am Freitagnachmittag bauten einige Sangesfreunde den Bierstand auf dem Vorplatz und den Weinstand unter den Karkaden des Rathauses bei strömendem Regen und nasskalter Witterung auf. Zu Beginn der Veranstaltung um 16 Uhr konnte während einer kurzen Regenpause die Stamitz-Musikschule, die mit verschiedenen Musikgruppen während der drei Tage die musikalische Unterhaltung gestaltete, im Freien spielen. Ansonsten fanden die weiteren Darbietungen im Foyer des Rathaussaales vor allerdings leerer Kulisse statt, da wegen des schlechten Wetters die Besucher an diesem Tage ausblieben. An unseren beiden Ständen fanden sich so gut wie keine Gäste ein. Der nächste Tag begann so, wie der vorherige Tag endete, es regnete fast ohne Unterlass. Erst am Nachmittag verirrten sich einige Menschen ins Foyer, in dem der Damenchor um 16 Uhr unter der Leitung von Isolde König ihr gesangliches Können unter Beweis stellen konnten. Auch dieser Tag endete für uns enttäuschend hinsichtlich des Getränkeumsatzes an den beiden Ständen. Der Sonntag begann vielversprechend mit Sonnenschein und ohne Regen. Gegen Mittag kamen die Besucher immer zahlreicher. Die musikalischen Angebote konnten alle unter freiem Himmel stattfinden. Unsere beiden Chöre präsentierten sich um 16 Uhr unter der Leitung unseres Chorleiters. Abwechselnd und gemeinsam brachten wir verschiedene Lieder aus unserem Repertoire zu Gehör. Das doch noch zahlreich erschienene Publikum sang auf Einladung von Herrn Wassa mit uns gemeinsam einen Kanon. Der Forderung zu einer Zugabe folgten wir gerne. Der Zuspruch an den beiden Ständen an diesem Tage versöhnte uns ein wenig mit den beiden vorausgegangen schlechten Tagen.

- Die an diesem verkaufsoffenen Sonntag geöffneten Geschäfte schlossen um 18 Uhr, so dass die Besucherzahl schnell nachließ und wir gegen 19 Uhr unsere beiden Stände wieder abbauen konnten.

Rolf Epke, seit vielen Jahren förderndes Mitglied unseres Vereins, lud uns am Sonntag dem 10.05. zu seinem 60. Geburtstag ein. Diesem Wunsche sind wir gerne nachgekommen, zumal er uns einen Bus für die Hin- und Rückfahrt zur Verfügung stellte. So fuhren wir gegen 16.30 Uhr von Urbach nach seinem Wohnort Merten/Bornheim. Hier wurden wir in seinem Haus durch die zahlreich anwesenden Gäste willkommen geheißen. Unser 1. Vorsitzender überbrachte dem Geburtstagskind mit verbindlichen und wohlgesetzten Worten unsere allerbesten Glückwünsche und dankte für die Einladung. Heinz-Rudi Bröcher konnte einige Anekdoten aus der Jugendzeit von Rolf zum Besten geben. Unter der Leitung unseres Chorleiters brachten wir außer einem umfangreichen Geburtstagsständchen noch einige zusätzliche Lieder zu Gehör. Zwischen den Liedvorträgen spielte Herr Wassa am Klavier und ein anwesender Herr mit Geige Musik von Beethoven, ebenso zeigte Rolf Epke sein Können am Keyboard. Unser Freund Adam Klein sang und spielte mit seinem Schifferklavier Kölsche Lieder, wobei wir ihn gesanglich unterstützten. Nach dem offiziellen Teil konnten wir uns am Büffet stärken und verbrachten bis zur Abfahrt um 22 Uhr noch einige frohe Stunden.

Das Sommerfest vom 15. bis 17. Juni unter dem altbekannten Motto „Bei uns ist was los“ wurde am Freitag um 18 Uhr auf dem Gelände unseres Vereinsheimes eröffnet. Schon zur Tradition geworden, konnten wie in den vorherigen Jahren von 18-19 Uhr wieder alle Getränke zum halben Preis angeboten werden. Gegen 19 Uhr fing es leider an zu regnen.

Das Eintreffen der zu erwartenden Gäste aus der Pfalz, den Gesangverein Lachen, verzögerte sich, da sich die beiden Busfahrer total verfahren hatten. Unser erster Vorsitzender ließ es sich allerdings nicht nehmen, sie persönlich mit seinem Pkw abzuholen und sicher zur Hotelunterkunft zu geleiten.

Doch gegen 19.30 Uhr trafen die über 100 Damen und Herren dieses Gesangvereins unter der Führung ihres ersten Vorsitzenden Günter Freitag auf unserem Gelände ein und nahmen im entsprechend vorbereiteten Probesaal des Vereinsheimes Platz, wo sie unser 1. Vorsitzender auf das herzlichste begrüßte. Den angebotenen Speisen und Getränken, vor allem dem Kölsch, wurde kräftig zugesprochen. An dieser Stelle sei besonders den Damen des Damenchores schon Dank gesagt, da sie während der gesamten Festtage überwiegend die Bedienung der Gäste übernommen hatten.

Gegen 21.30 Uhr ließ der Regen nach, so dass mit den zahlreich erschienenen Besuchern aus Urbach die Gäste nach draußen gingen und hier noch einige Zeit der Musikshow der „Rhythmik-Fanfaren Düsseldorf-Eller“ begeistert miterleben konnten.

Dazwischen und nach Beendigung der Musikshow sangen die Gäste einige Lieder und die Lachener Weinprinzessin Tina II überbrachte im Namen des Weins herzliche Grüße aus der Weinpfalz. Der anwesende zweite Bezirksvorsteher Gert Erwens begrüßte alle Anwesenden im Namen der Porzer Bezirksregierung. Hermann-Josef Schlimbach übergab mit launigen Worten für jeden Gast aus der Pfalz ein Kölschglas mit Motiven aus der Kölner Musikszene. Zusammen konnten wir bis gegen 23.30 Uhr gemeinsam feiern, wobei es sich die Sängerinnen und Sänger des Gastchores nicht nehmen ließen, einige frohe Lieder zum Abschied zu singen.

Der Dämmerchoppen am Samstag startete um 18 Uhr gleichzeitig mit Regen, der zum Glück nicht allzu lange anhielt. Gegen 18.30 Uhr trafen die Pfälzer ein und verteilten sich auf die Sitze unter den Zelten und im Vereinshaussaal. Vorher hatten die den Tag mit einer Schifftour auf dem Rhein und dem Besuch des Kölner Domes verbracht, in dem sie auch einige Lieder singen durften. Eine Abordnung des MGV unter der Führung von Hermann-Josef Schlimbach begleitete den Gastchor.

Bei der Begrüßung der Gäste an diesem Abend konnte unser erster Vorsitzender auch den Landtagsabgeordneten Friedhelm Lenz mit Ehefrau begrüßen. Die Weinprinzessin übergab an diese beiden je eine Flasche Wein und ein Schoppenglas aus der Pfalz als Geschenk. Im Gegenzug konnte Günter Freitag eine Krawatte von Friedhelm Lenz entgegennehmen. Nachdem genug freundliche Worte gewechselt waren, traten um 19.30 Uhr 14 junge Damen der „Cheerleader des 1. FC Köln“ zu einer Tanzshow auf, wofür sie am Ende mit viel Beifall verabschiedet wurden. Das musikalische Unterhaltungsprogramm ab ca. 20 Uhr bis zum Ende der Abendveranstaltung übernahm Entertainer Manfred Stommel. Der Gastchor zeigte an diesem Abend ab ca. 21 Uhr durch guten Chorgesang sein ganzes Können, wofür sie von den Anwesenden reichlich Beifall erhielten. Bei geselligem Beisammensein verflogen die Stunden nur zu rasch. Zum Ausklang erklangen nochmals ein paar Lieder des Gastchores, der uns gegen 23 Uhr verließ. Die verbliebenen Besucher hielten es noch bis lange nach Mitternacht aus.

Gegen 10.30 Uhr am Sonntag morgen traf nach der musikalischen Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Urbacher Kirche der Gastchor wieder bei uns ein. Der traditionelle Frühschoppen begann um 11 Uhr bei stark bedecktem Himmel. So konnte der gesangliche Teil der drei anwesenden Chöre beginnen. Unter der Leitung von Rudi Berger und Isolde König brachten der MGV alleine und gemeinsam mit dem Damenchor einige Lieder zu Gehör. Der weitere Ablauf wurde von Regenschauern immer wieder unterbrochen. Von launigen Worten begleitet übergab Günter Freitag dem 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach ein großes 1-Liter-Weinglas als Geschenk für unseren Verein. Jedem Sänger des MGV wurde unter der Führung der Weinprinzessin Tina II eine mit ihrem Bild versehene Flasche Wein von den Damen des Gastchores überreicht. Im Anschluss daran zeigte dieser Chor auch hier wieder sein gutes gesangliches Können und erhielt dafür viel Applaus. Unser 1. Vorsitzender gab unter großem Beifall den Gästen aus der Pfalz in Form einer schönen Urkunde eine Notenspende nach Wahl als Gastgeschenk mit. Die musikalische Unterhaltung von 12 Uhr bis 14 Uhr übernahm die Jazzkapelle „Five to Five“ an Stelle der angekündigten Kapelle „Jazz-tronouts“, welche kurzfristig absagen musste.

Anschließend sorgte bis zum Ende der Veranstaltung Mister Music für die weitere musikalische Unterhaltung. Während die Gäste im Vereinssaal das vorbestellte Mittagessen einnahmen, gab es an diesem Tage wie an allen Tagen außer Reibekuchen und Bratwurst auch Eintopf sowie Kaffee und von Mitgliedern gespendeten Kuchen.

Etwas früher als vorgesehen begannen sich unsere Gäste zu verabschieden, indem sie noch einige Lieder, darunter das Pfälzlied, zum Besten gaben. Unser 1. Vorsitzender übergab spontan auf Anregung von Ernst Baier dessen und seine Vereinsnadel während seiner Abschiedsrede an den Chorleiter und an Günter Freitag, der sich sichtlich gerührt für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft bedankte.

Gegen 14.30 Uhr wurden die Pfälzer Sängerinnen und Sänger von uns verabschiedet. Leider kam der für den Gastchor geplante Auftritt der „Urbacher Herzbuben“, Hans-Josef und Toni Feldenkirchen, durch die verfrühte Abreise nicht zu Stande. Trotzdem traten die beiden für die noch zahlreich verbliebenen Gäste auf die Bühne und wurden mit viel Beifall belohnt. Heftige Regenschauer vertrieben jedoch viele Gäste und so endete die Veranstaltung gegen 22 Uhr.

Alle Chöre, die am großen Chorkonzert in der Philharmonie teilnehmen, probten gemeinsam am Samstag den 18. August in der Zeit von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr nach einem vom Chorleiter festgelegten Zeitplan im Saal des neuen Schützenhauses in Urbach.

Aus Anlass seines 75. Geburtstages lud unser Ehrenmitglied Heinz-Rudi Bröcher den MGV am Samstag, den 25. August um 18 Uhr zu einer Feier ins Vereinsheim ein. In Uniform mit Weste erschienen trotz sommerlich hoher Temperaturen (36 Grad im Schatten) fast alle Chormitglieder, um dem Jubilar ein Geburtstagsständchen zu singen. Nachdem wir uns mit freien Getränken und belegten Brötchen ausreichend gestärkt hatten, eröffneten wir das Ständchen mit dem Silcherlied „Frisch gesungen“ und „Weihe des Gesanges“ von W.A. Mozart unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa. Im Rückblick auf über 50 Jahre Vereinszugehörigkeit, davon 11 Jahre als Vorsitzender, würdigte in seiner Ansprache unser 1. Vorsitzender, Hermann-Josef Schlimbach, das Wirken von Heinz-Rudi Bröcher. In dessen Amtszeit, 1966-1977, fiel nicht nur die Erstärkung des MGV mit neuen Sängern, sondern auch die Gründung des Damenchores Urbach im Jahre 1968, bei der er maßgeblich beteiligt war. Er bekam als Geschenk einen Gutschein für einen Rundflug mit der JU 52 überreicht. Gerda Dietz überbrachte allerbeste Geburtstagswünsche im Namen des Damenchores Urbach in Form eines symbolischen Geschenkes. In bewegten Worten dankte Heinz-Rudi allen Anwesenden. Selbstverständlich sangen wir noch einige Lieder und als Abschluss erklang auf seinen Wunsch unter seinem Dirigat sein Lieblingslied „Am kühlenden Morgen“. Nachdem er sich von uns verabschiedet hatte, blieben auch wir nicht mehr allzu lange, so dass die Veranstaltung gegen 20.30 Uhr endete.

Zur Generalprobe für das bevorstehende große gemeinsame Chorkonzert aus Anlass des 110-jährigen Bestehens unseres Chores trafen sich am Samstag, den 15.9. um 14 Uhr alle beteiligten Chöre, Solisten und das Sinfonieorchester Bonn in der Aula des Gymnasiums in Rösrath. Eine vom Chorleiter selbst vorgenommene fünfreihige Sitzordnung, wie in der Philharmonie vorgesehen, wurde von den Vorsitzenden der Vereine durchgeführt. Da einige Chorsätze gemischt zu singen waren, nahmen die hierzu vorgesehenen Chöre, der Damenchor Urbach gemeinsam mit dem Frauenchor Forsbach, sowie der MGV Urbach und der MGV Concordia Forsbach zusammen, aber getrennt nach den einzelnen Stimmlagen ihre Plätze ein. Die drei Männerchöre, der MGV „Liederkranz“ Refrath, der MGV Overath und der MGV Seelscheid schlossen sich ebenfalls gemischt, aber auch nach den einzelnen Stimmlagen getrennt, an. Die Probe verlief erfreulich gut, nur gegen Ende wurde es sehr hektisch, da die Musiker des Orchesters um 18 Uhr diese beenden wollten. Ohne Orchester probten wir noch bis ca. 19 Uhr weiter und trennten uns in der Hoffnung auf ein gutes Gelingen des Konzertes.

Am Sonntag, dem 16.9. um 15.30 Uhr waren alle teilnehmenden Vereine in der Philharmonie anwesend. Die Stellprobe verzögerte sich etwas, da die Bühnenarbeiter mit dem Aufstellen der Sitzgelegenheiten nicht rechtzeitig fertig waren. Um 16.15 Uhr nahmen wir wie in der Generalprobe geschehen, reihenweise die Plätze ein. Auch dann gab es noch ein Problem, da ca. 15 Damen keinen Sitzplatz fanden, doch mit noch etwas enger Zusammenrücken und zusätzlichen Stühlen in den Gängen konnte dies auch gelöst werden. Zum Einsingen verblieb nicht mehr viel Zeit, da die Zuhörer gegen 17.30 Uhr eingelassen wurden. Zuvor verließen wir den Saal, um dann zum Beginn des ausverkauften Konzertes unter dem Beifall des Publikums die Plätze einzunehmen. Das zum Einzug vorgesehene, frohe Lied sangen wir nicht, da unser 1. Vorsitzender in einer kurzen Ansprache alle Anwesenden für die vielen tausend Toten des furchtbaren Terroranschlages am 11. September in New York und Washington um eine Gedenkminute bat. Im Anschluss daran sangen alle Männerchöre das Lied „Frieden“. Viele Zuhörer konnten ihr tiefe Bewegung nicht verbergen und man sah einige zum Taschentuch greifen. Nach diesen für uns alle ergreifenden Minuten wurde das Publikum von Guido Schlimbach, der an diesem Abend die Moderation übernommen hat, offiziell begrüßt und das Konzert eröffnet. Als Gäste waren der Komponist Willy Trapp und der erste Bürgermeister der Stadt Köln, Josef Müller, anwesend.

Die Programmfolge der beliebten Melodien aus Opern, Operetten und Musicals ist als Anlage beigefügt. Zu Beginn des zweiten Konzertteiles ermunterte unser Chorleiter das Publikum mit uns gemeinsam einen Kanon zu singen. Das vom Text und der Melodie den meisten Anwesenden bekannte und leicht nachzusingende Lied „Musica“ wurde denn auch kräftig mitgesungen. Am Flügel begleitete uns wie schon in vielen Konzerten Sigrid Sachse. Es war wieder eine Freude mit der Sopranistin Anke Hoffmann zusammen singen zu dürfen. Diese Sängerin hat nicht nur eine hervorragende Stimme, sondern auch eine enorme persönliche Ausstrahlung, die das Publikum zu wahren Applausstürmen veranlasste. Florian Herbst als Chorsolist löste seinen Soloauftritt in „My Fair Lady“ mit Bravour. Auch die Musiker des Symphonischen Orchesters Bonn spielten hervorragend und diszipliniert. Am Ende erhielten Solisten, Orchester und wir langanhaltenden, stehenden Applaus des Publikums. Der Aufforderung zur Zugabe kamen wir mit vier Liedern nach. Gegen 21.15 Uhr endete dieses für uns Teilnehmer zwar anstrengende, aber schöne Jubiläumskonzert.

Obwohl unser Chorleiter nach dem Konzert seinen Jahresurlaub antrat, wurde weiterhin mittwochs geprobt. Unser Sangesfreund Rudi Berger übernahm die Leitung dieser Probenabende, die gut besucht waren. Wir alle waren begeistert von der Art und Weise, wie er dirigierte und uns Tipps und Anregungen zum Singen in einer Chorgemeinschaft vermittelte. Dafür sind wir ihm zu Dank verpflichtet und hoffen, dass er uns noch viele Jahre nicht nur als Chorsänger, sondern auch mit seinem freundlichen Wesen als Vizedirigent erhalten bleibt.


Zu Gunsten des im Jahre 1993 in Brühl gegründeten Vereins „Hilfe für Tschernobylgeschädigte Kinder e.V.“ fand am 5. Oktober um 19.30 Uhr im Rathaussaal Porz ein Benefizkonzert mit der Folkloregruppe „MEDUNIZA“ statt. Diese Gruppe kommt aus der Großstadt Mogilev in Weißrussland, die zu den am härtesten betroffenen Gebieten der Tschernobylkatastrophe im Jahre 1986 gehört. Heute noch kommen 90 Prozent der dort geborenen Kinder mit Schädigungen zur Welt. Mit dem abendlichen Erlös in Höhe von ca. 4.200 DM kann etwas Linderung für das Elend in dieser Region geschaffen werden. Der MGV und der Damenchor Urbach haben die Patenschaft und die Organisation für dieses Konzert übernommen. Durch unseren 1. Vorsitzenden wurde ein Sponsor gefunden, der für jedes teilnehmende Chormitglied 25.- DM je Eintrittskarte zahlte. Zur Eröffnung des Konzertes erklangen von beiden Chören gemeinsam zwei Lieder. Das „Gebet“ dirigierte unser Chorleiter Babrak Wassa, zum Lied „Heimat“ begleitete er uns am Klavier, das wir unter der Leitung von Rudi Berger sangen. Danach übernahm die Folkloregruppe das weitere Geschehen auf der Bühne. Dieses Laien-Ensemble besteht aus 25 Sängerinnen und Sängern und einem kleinen Orchester, das in seiner Heimat schon mehrere Preise für seine künstlerische Leistung erworben hat. Auch hier überzeugten sie durch ihre gesangliche und tänzerische Darbietung und erhielten am Ende langanhaltenden Applaus und bedankten sich mit einer Zugabe. Anschließend hielt unser Chorleiter eine längere Ansprache in russischer Sprache. Er bekam vom Pressesprecher des Brühler Vereins, Wille Frohn, der auch die Moderation an diesem Abend übernommen hatte, eine CD des Chores überreicht. Ebenso konnten sich Gerda Dietz und Hermann-Josef Schlimbach über je ein Fläschchen original russischen Wodka freuen. Unsere beiden Chöre begaben sich zum Abschluss nochmals auf die Bühne und wir sangen gemeinsam zwei von dem Folklorechor extra für diesen Abend einstudierte deutsche Lieder, „Guten Abend, gut' Nacht“ und „Einmal am Rhein“. Gegen 22.30 Uhr verabschiedeten wir uns vom Publikum und wünschten den russischen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Zum Weihnachtssingen am 12.12. trafen sich die beiden Chöre im Altenzentrum Urbach. Nach kurzem Ansingen nahmen wir wie gewohnt im Treppenaufgang um 19 Uhr unsere Aufstellung ein und brachten nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden weihnachtliche Lieder zu Gehör. Dazwischen trugen Marlene Simon und Monika Senf je ein Weihnachtsgedicht vor. Der Leiter des Altenzentrums Albert Thönniges übernahm das von uns mitgebrachte Geschenk, einen bei der „Hutsammlung“ zusammengekommenen Geldbetrag, der für besondere Zwecke im Altenheim verwendet werden wird. Während seiner Dankesrede übereichte er unserem Chorleiter und den beiden 1. Vorsitzenden, Gerda Dietz und Hermann-Josef Schlimbach, symbolisch für die beiden Chöre ein kleines Weihnachtspäsent. Der im Altenheim lebende Hans Dresbach wurde wegen seiner über 50-jährigen Mitgliedschaft im MGV mit der goldenen Vereinsnadel geehrt. Die Übergabe erfolgte durch die Ehrenmitglieder Heinz-Rudi Bröcher und Johannes Elfgen. Nach der gesanglichen Darbietung wurden die Chormitglieder vom Heimleiter zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Nach der Probe am 19.12 wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Anlass für diese Versammlung ist die Umstellung der Vereinsbeiträge und Kostenätze auf den Euro. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Vorstandssitzungen fanden am 12.01., 08.02., 06.03., 28.05. statt. Die Protokolle sind als Anlage diesem Jahresbericht beigefügt.

Porz-Urbach, 31.12.2001


Herber Schwaab
(Protokollführer)